

Verbindliche Absprachen zum Hausaufgabenkonzept

Hausaufgaben

- ... ergänzen die schulische Arbeit, unterstützen die individuelle Förderung und dienen dazu, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Sie erwachsen aus dem Unterricht und führen zu ihm. Sie dienen der selbstständigen Auseinandersetzung mit Lerninhalten.
- ... sind zeitlich begrenzt und berücksichtigen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigungen der Schülerinnen und Schüler und müssen selbstständig ohne fremde Hilfe in den genannten Zeiten erledigt werden können
 - o Klassen 5 - 7 bis zu 60 Minuten
 - o Klassen 8 - 9 bis zu 75 Minuten
- ... entfallen von Samstag bis Montag und direkt über einen Feiertag sowie bei Nachmittagsunterricht für den Folgetag
- ... werden reduziert/entfallen, wenn die Schülerinnen und Schüler insbesondere durch Referate, Vorbereitungen auf Klassenarbeiten, Prüfungen und andere Arbeiten gefordert sind
- ... werden regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet, sie werden nicht benotet, finden jedoch Anerkennung durch Mut machende Kommentare
- Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I können das offene Hausaufgabenbetreuungangebot „Kepler 13+“ nutzen, um den Umfang von häuslichen Arbeiten zu reduzieren

Konkrete Umsetzung im Unterricht

- bei größerer Hausaufgabenmenge: Stellen der Hausaufgaben über einen längeren Zeitraum, insbesondere Vokabellernen in längeren Abschnitten jedoch in altersgerechten Mengen
- Vorbereitung komplexer Hausaufgaben innerhalb der 60-Minuten-Stunde, um zu gewährleisten, dass die Aufgaben zu Hause eigenständig erledigt werden können (Verflechtung von Unterricht und Hausaufgabe anhand von z.B. Vorentlastung durch Wortschatzarbeit oder Grammatikübungen)
- Stärkung und individuelle Förderung von Schwächeren in diesen Phasen des Unterrichts ebenso wie Begleitung bei projektähnlichen, längerfristigen Aufgaben.
- Differenzierte Aufgaben für unterschiedlich leistungsstarke Schüler und Schülerinnen im Sinne einer stärkeren Individualisierung (z.B. Language Support für schwächere SuS bis hin zu unterschiedlichen Aufgabentypen)
- Koordinierung der Gesamtbelastung der Hausaufgaben durch den Klassenlehrer durch Feedback von Schülerinnen, Schülern und Eltern. Wenn nötig, Evaluation der tatsächlichen Hausaufgabenbelastung mit entsprechendem Diagnosematerial
- Erstellen eines Planes zur gleichmäßigen Verteilung der Hausaufgaben: Was mache ich wann?